

Vesper

in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 28. Mai 1932, nachm. 6 Uhr

● Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Chaconne, für Orgel eingerichtet von Messerer.

Joh. Seb. Bach

„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“, Motette für
2 Chöre (Echtheit nicht sicher verbürgt)

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. Mein Jesu, ich lasse dich
nicht, du segnest mich denn.

Choral (Sopran): Weil du mein Gott und Vater
bist, dein Kind wirst du verlassen nicht, du väter-
liches Herz! Ich, Staub und Erde, habe hier ja
keinen Trost als nur bei dir.

Choral: Dir Jesu, Gottes Sohn, sei Preis, daß ich aus deinem
Worte weiß, was ewig selig macht! Gib, daß ich nun auch fest und treu
in diesem meinem Glauben sei.

Gemeinsamer Gesang:

(Mel.: Herr Christ, der einzig Gottes Sohn):

Herr, stärke mir den Glauben, er ist ein Werk von dir; so kann kein
Feind mir rauben, was du selbst schaffst in mir. Bis an die Todespforte
halt ich dir deine Worte, die teuren Worte für.

Wenn ich auch oft nichts fühle von froher Zuversicht, entzieh nur
bis zum Ziele mir deine Gnade nicht. Gib mir nur ein Verlangen, an
dem doch stets zu hangen, was mir dein Wort verspricht.

Vorlesung, Gebet und Segen